

Deutschland-Hannover: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen**OJ S 41/2023 27/02/2023****Bekanntmachung vergebener Aufträge****Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Rudolf-Pichlmayr-Stiftung

Postanschrift: Georgsplatz 9

Ort: Hannover

NUTS-Code: DE929 Region Hannover

Postleitzahl: 30159

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Rudolf Pichlmayr-Stiftung Leitung der Geschäftsstelle Frau Dr. Annika Ollrog

E-Mail: annika.ollrog@pichlmayr-stiftung.de

Telefon: +49 511897009-35

Fax: +49 511897009-66

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: www.pichlmayr-stiftung.de**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Stiftung

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Fachplanungsleistungen für das Projekt Erweiterung Rehabilitationszentrum Ederhof im Bereich Tragwerksplanung inkl. Bauphysik

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Fachplanungsleistungen im Bereich Tragwerksplanung inkl. Bauphysik für das folgende Projekt, vgl. hierzu auch Ziffer II.2.4. Die Rudolf Pichlmayr-Stiftung wird das Reha-Zentrum Ederhof baulich erweitern, um die medizinische und therapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen vor oder nach

einer Organtransplantation zu verbessern und ein bestehendes Versorgungsdefizit aufzulösen. Der Neubau soll unter fünf Gestaltungsprinzipien konzipiert sein: 1. Konsequente Patienten- und Familienorientierung, 2. Umfassende Versorgung unter einem Dach, 3. Genesungsfördernde und familiengerechte Umgebung, 4. Lebendige Kommunikationskultur, 5. Versorgungsnahe Forschung und Lehre. Die Erweiterung soll eine neue Nutzungsfläche von ca. 3.017 m² bringen.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: AT333 Osttirol

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Das Rehabilitationszentrum Ederhof liegt in Stronach in Osttirol. Die Planungsaufgabe umfasst sowohl die Bestandsgebäude als auch den geplanten Erweiterungsbau.

Das von der Rudolf Pichlmayr-Stiftung unterhaltene Reha-Zentrum Ederhof soll baulich erweitert werden, um die medizinische und therapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen aus Deutschland – und in geringerem Maße auch aus anderen europäischen Ländern – vor oder nach einer Organtransplantation

zu verbessern und ein bestehendes Versorgungsdefizit aufzulösen. Dazu bedarf es einer verantwortungsvollen Erweiterung der bestehenden Einrichtung einschließlich der Erweiterung aller damit verbundenen Bedarfe. Die Erweiterung des Ederhofs verfolgt die zwei zentralen Ziele Erweiterung und Neustrukturierung.

An das Projekt werden hohe Anforderungen hinsichtlich der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gestellt (BNB Gold-Status).

Das Bauvorhaben ist eine aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages geförderte Zuwendungsbaumaßnahme des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat. Die Gesamtmaßnahme wird daher hinsichtlich der Finanzierung mit Bundes- und Eigenmitteln des Bauherrn abgestimmt.

Die Richtlinien für Zuwendungsbaumaßnahmen (RZBau) des Bundes und die Bundeshaushaltsordnung

(BHO) sind einzuhalten. Die Grundlage der Planung stellt ein mit den Zuwendungsgebern abgestimmtes und freigegebenes Raumprogramm dar.

Das Rehabilitationszentrum Ederhof und das Baugebiet liegen am südöstlichen Ortsrand des Ortsteils Stronach auf ca. 1.100 m Seehöhe. Das Baugrundstück ist deutlich von der vorherrschenden Topographie geprägt. Es fällt nach Süden hin ab und ist um etwa 20-25° geneigt, lokal finden sich auch steilere Abschnitte bis > 30° Neigung. In einer Baugrunduntersuchung im Jahr 2019 wurde festgestellt, dass das Baugrundstück trotz der anspruchsvollen Hanglage für eine Bebauung geeignet ist. Der Bauherr beabsichtigt, wesentliche Teile des Bauvorhabens in Holzbauweise (ggf. serielles Bauen) auszuführen.

Gegenstand der Beauftragung wird die Planungsdisziplin Tragwerksplanung inkl. Bauphysik (§§ 3, 49-53 i.V.m. Anlage 14 HOAI)

Die Leistungen werden optional / stufenweise beauftragt. Mit Abschluss des Fachplanervertrages werden zu-nächst Leistungen gem. den Leistungsphasen 1 bis 2 HOAI beauftragt.

Weitere Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Präsentation / Gewichtung: 50

Qualitätskriterium - Name: Konzept / Gewichtung: 20

Preis - Gewichtung: 30

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Leistungen werden optional/stufenweise abgerufen. Nähere Angaben sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt der Fördermittelfreigabe durch die Bundesrepublik Deutschland. Vor diesem Hintergrund behält sich die Vergabestelle eine Aufhebung vor, sofern diese nicht erfolgt.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 197-559950](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Fachplanungsleistungen für das Projekt Erweiterung Rehabilitationszentrum Ederhof im Bereich Tragwerksplanung inkl. Bauphysik

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

13/02/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: RWT Plus ZT GmbH

Postanschrift: Karlsplatz 2 / 6-7

Ort: Wien

NUTS-Code: AT13 Wien

Postleitzahl: 1010

Land: Österreich

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 1,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich und kostenfrei über das Internet heruntergeladen werden. Eine Anforderung und Zusendung der Unterlagen in Papierform ist nicht möglich. Die Angebotsabgabe ist ausschließlich rein elektronisch möglich.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-400

Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-400

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bewerber/Bieter ein-zuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die in Ziffer I.1) genannte Vergabestelle zu richten.

Die zuständige Stelle für ein Nachprüfungsverfahren ist in Ziffer VI.4.1) genannt. Statthafter Rechtsbehelf ist gem. § 160 GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer (Ziff. VI.4.1).

§160 Abs. 3 GWB:

Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-400

Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

22/02/2023